

Hol- und Bringtag



Was ist ein Hol- und Bringtag?

In jedem Haushalt gibt es Gegenstände, die noch intakt und funktionsfähig sind, aber nicht mehr benötigt werden. Oft landen diese im Abfall. Die Lebensdauer solcher Gegenstände könnte verlängert werden, wenn sie einen neuen Besitzer finden. Dazu dienen Hol- und Bringtage. Sie bieten eine Tauschplattform, wo saubere und funktionstüchtige Gegenstände gratis angeboten und von Interessierten erworben werden können.

Wer organisiert den Hol- und Bringtag?

Die Gemeinde organisiert die Aktion, allenfalls zusammen mit der Umweltschutzkommission oder Vereinen. Die Bevölkerung wird im Vorfeld darüber informiert. Am Tag selber sind mehrere Helfer/innen im Einsatz.

Wo und wann findet ein Hol- und Bringtag statt?

Mögliche Durchführungsorte sind: Aula, Pfarreisaal, Turnhalle, Gemeindesaal oder ein gedeckter Vorplatz. Es muss ausreichend Platz vorhanden sein, der es dem interessierten Publikum erlaubt, zwischen den Tischen zu stöbern. Da viele Personen die Gegenstände mit dem Auto bringen, sind eine sichere Zufahrt und Parkplätze dringend zu empfehlen. Der Hol- und Bringtag findet idealerweise an einem Freitag oder Samstag, im Frühjahr oder Herbst, ausserhalb der Schulferienzeit statt.

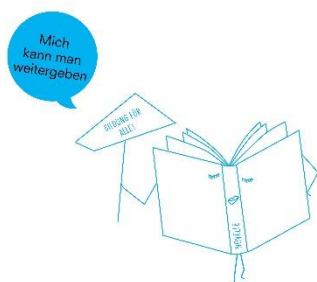
Wie läuft ein Hol- und Bringtag ab?

1. Die Bevölkerung bringt an einem festgelegten und öffentlich kommunizierten Termin (Zeitfenster von 2 bis 4 Stunden) die Gegenstände zum Aktionsplatz. Dort werden diese vom Personal des Hol- und Bringtages kontrolliert bzw. ein Funktionscheck durchgeführt. Nicht angenommen werden zum Beispiel:
 - Defekte oder schmutzige Gegenstände und Geräte

- Grosse Möbel, welche von einer Person nicht alleine getragen werden können
 - Autopneus
 - Sonderabfall und Kehricht
 - grossen Mengen an Gegenständen, durch auswärtige Personen (der Hol- und Bringtag ist ein Anlass für die Bevölkerung der Gemeinde).
2. Beim Abweisen von schlechter oder falscher Ware ist Fingerspitzengefühl und eine sorgsame Kommunikation gefragt. Die Eingangskontrolle ist sehr wichtig und soll mit geeignetem Personal besetzt werden.
 3. Die Helfer/innen gruppieren die Gegenstände thematisch auf entsprechend beschrifteten Tischen.
 4. Ab einem bestimmten Zeitpunkt, der ebenfalls vorgängig öffentlich kommuniziert wird, können Gegenstände und Geräte von der Bevölkerung kostenlos abgeholt werden. Um den Andrang am Anfang zu bremsen, empfiehlt es sich, den Eingangsbereich schmal zu halten.
 5. Nach Ablauf der Ausgabefrist werden jene Gegenstände, welche keinen neuen Besitzer gefunden haben, für die Entsorgung vorbereitet (nach Abfallart sortieren).
 6. Der Werkdienst oder der Abfallverband entsorgt die Gegenstände. Im Kanton Luzern übernimmt der Verband REAL die Entsorgung kostenlos (Vorlaufzeit mind. 5 Wochen).
 7. Der Hol- und Bringtag kann ergänzt werden mit weiteren Attraktionen wie zum Beispiel einem abfallarmen Beizli, einer Giftsammelaktion, Spielen für Kinder, einem Wettbewerb oder musikalischer Unterhaltung.

Referenz

- Hol- und Bringtag in Kriens, katharina.odermatt@kriens.ch



Die Zentralschweiz engagiert sich für nachhaltigen Konsum: www.e-chline-schritt.ch

[FLICKE, TEILE, SORG HA.](#)

www.facebook.com/echlineschritt.ch